



Austrian Power Grid: Wiederaufnahme der Bautätigkeit

Utl: 350-Millionen-Euro-Impuls für Österreichs Wirtschaft trotz Corona-Pandemie

APG hat zum Schutz aller Mitarbeiter die Baustellentätigkeit mit 16. März unterbrochen. Die Vereinbarung der Sozialpartner (*Handlungsanleitung der Sozialpartner für den Umgang mit Baustellen aufgrund von COVID-19*) sowie eine intensive Planung möglicher Baustellentätigkeit unter den Maßgaben dieser Vereinbarung schaffen nun die Basis für eine schrittweise Wiederaufnahme der Bauprojekte. „Unser Stromnetz ist die Lebensader der heimischen Wirtschaft. Mit unseren Projekten tragen wir wesentlich dazu bei, dass diese wieder in Gang kommt. Deswegen ist es notwendig, dass wir einen Großteil unseres Baustellenbetriebs geordnet hochfahren und dabei insbesondere die Handlungsanleitung der Sozialpartner sowie höchste Standards im Bereich der Hygiene, Desinfektion und Abstandshaltung berücksichtigen“, sagt Christoph Schuh, Unternehmenssprecher der APG. Das aktuelle Investitions- und Ausbauprogramm umfasst rund 50 Baustellen. „Wir haben in den vergangenen Tagen jedes Projekt einzeln evaluiert und geprüft. Das war ein sehr komplexer Prozess, aber jetzt sind wir – auch nach Rücksprache mit den einzelnen Baufirmen – soweit, dass wir einen Großteil der Bauaktivitäten unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen wiederaufnehmen können. Die Sicherheit der Mitarbeiter ist auf allen Baustellen Richtschnur unserer Entscheidungen“, sagt Schuh.

Voraussetzung für Bauunternehmen & neue Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne

Bei wiederaufzunehmenden Bauprojekten muss als Rahmenbedingung die „*Handlungsanleitung der Sozialpartner für den Umgang mit Baustellen aufgrund von COVID-19*“ vom 26. März 2020 sichergestellt sein. Dazu zählen u.a. ausreichend Möglichkeiten für Hygienemaßnahmen wie Händewaschen, das ausreichende Vorhandensein von Desinfektionsmittel und Schutzmasken.

Alle Mitarbeiter der Baufirmen als auch jene der APG werden vor dem jeweiligen Start der Bauarbeiten neuerlich unterwiesen. Basis dafür ist der bezüglich COVID-19 neu adaptierte Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan. Die Einhaltung dieser Pläne wird von unseren Baustellen- und Sicherheitskoordinatoren laufend strengstens kontrolliert.

Bauprojekte in Höhe von 350 Millionen Euro für Österreich

Zu den aktuellen Bauprojekten zählen: die Errichtung, die Adaptierung sowie der Umbau von Umspannwerken, Leitungsneubauten, die Sanierung bestehender Leitungen sowie Korrosionsschutzmaßnahmen. Schuh: „All das sind dringend notwendige Arbeiten. Wir müssen sie durchführen, damit die Stromversorgung auch künftig gesichert ist und Österreich die Ziele der Energiewende erreichen kann. Wir sehen diese Wiederaufnahme der Bautätigkeit als wichtigen Impuls für die heimische Wirtschaft.“ 2020 umfasst das Investitionsvolumen der APG rund 350 Millionen Euro von insgesamt 2,9 Milliarden Euro die für die kommenden zehn Jahre für den Netzaus- und Umbau vorgesehen sind. Dazu gehören unter anderem folgende Projekte:

- Generalerneuerung der 110-kV Freiluftschaltanlage UW Bisamberg
- Generalerneuerung der 110-kV Freiluftschaltanlage UW Ternitz
- Generalerneuerung der 110-kV Freiluftschaltanlage UW Ernsthofen
- Errichtung des 380/220-kV Umspannwerkes Zaya



- Generalerneuerung der 220-kV Freiluftschaltanlage UW Lienz
- Errichtung des 220-kV Umspannwerkes Villach
- Ersatzneubau APG-Weinviertelleitung
- 380-kV-Salzburgleitung
- Generalerneuerung 220-kV-Ltg. St. Peter am Hart - Ernsthofen
- Generalsanierung 110kV-Ltg. Wien West – Bisamberg
- 220-kV-Reschenpassprojekt inkl. LWL-Erdseiltausch Westtirol – Staatsgrenze (CH)
- 80°-Ertüchtigung 380 kV-Ltg. Lienz - Tauern
- LWL-Tausch 380 kV-Ltg. Tauern – Zell am Ziller
- LWL-Tausch 220 kV-Ltg. Zell am Ziller – Mayrhofen
- Korrosionsschutzarbeiten 220 kV-Ltg. Salzburg - Salzach

Über Austrian Power Grid (APG)

Austrian Power Grid (APG) ist Österreichs unabhängiger Stromnetzbetreiber und steuert und verantwortet das überregionale Stromtransportnetz. Ihre Infrastruktur ist die Lebensader Österreichs, der Bevölkerung und seiner Unternehmen. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 600 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. APG schafft Sicherheit in der Stromversorgung, damit alle Strom haben, wenn sie ihn brauchen. Als one Stop Shop ist APG ein wichtiger Dienstleister der Energiewirtschaft. In den kommenden zehn Jahren wird APG insgesamt 2,9 Milliarden Euro in den Netzausbau investieren. Mitarbeiter von APG entwickeln die geeigneten Marktprodukte, beherrschen die Physik und garantieren Sicherheit und Effizienz für Österreich.

Medienkontakt:

Austrian Power Grid AG

Christoph Schuh

Leiter Corporate Communications & Reputation Management/Unternehmenssprecher

+43 50 320-56230

christoph.schuh@apg.at